WIENER AKADEMISCHE MEISTERSCHAFFTEN FUSSBALL SS 2015

FC SAXX spielt um den Meistertitel

In einem dramatischen Halbfinalspiel wurde der Titelverteidiger „#läuft“ hochverdient mit 5:3 in der Verlängerung niedergerungen

FC SAXX - #läuft (5:3 nach Verl.): Nach dem ungefährdeten Sieg im Viertelfinale gegen das Starkfriedheim wartete auf den FC SAXX in der Vorschlussrunde mit #läuft der Sieger vom Sommersemester 2014 und somit der Titelverteidiger. Diese Mannschaft war individuell sehr stark besetzt, wenngleich der FC SAXX eventuell das bessere Kollektiv stellte. Jedenfalls war eine spannende Ausgangslage auf hohem fußballerischem Niveau gewährleistet, noch dazu garniert mit der „kleinen“ Geschichte vom Vorjahr, als #läuft bei dem gleichen Duell im Halbfinale knapp mit 2:1 die Oberhand behielt. Revanche war also aus Sicht der SAXX-Kicker angesagt.

Mit dieser Ausgangslage ging es also am letzten Mittwoch, 6.5., in der Mittagszeit für den FC SAXX um den Finaleinzug bei den Unimeisterschaften. Leider mussten mit Raphael Affengruber und Florian Schuh noch zwei Spieler, die in den Überlegungen von Teamchef Anton Sachslehner, eine wesentliche Rolle gespielt hatten, absagen. Dafür konnte sich Offensivstratege Balazs Sebestyen kurzfristig von seinen Studienverpflichtungen freinehmen, was sich am Ende noch als mitentscheidend herausstellen sollte.

Vom Anstoß weg zeigten sich die Spieler des FC SAXX hellwach im Köpfchen und flink auf den Beinen. Der Gegner war gar noch nicht richtig sortiert, als sich Rainer Hudler über links in den Strafraum hineinkämpfte und mit etwas Glück zum Abschluss kam. Mit dem Spitz versenkte er den Ball am verdutzten Tormann von #läuft vorbei in den Maschen. 1:0 nach 2 Minuten für den FC SAXX, das war ein Beginn nach Maß. In den folgenden Minuten spielte der FC SAXX gut und sehr zweikampfstark. Allerdings fing sich der Gegner etwas und kam besser ins Spiel, begünstigt von einigen unnötigen Ballverlusten des FC SAXX. Aber trotz der Feldüberlegenheit kam #läuft zu keinen gefährlichen Torszenen. Auf unserer Seite hätte Clemens Raab für das 2:0 sorgen können. Seinen Schuss unter die Latte konnte der gegnerische Tormann gerade noch über die Torlatte drehen. Dann stand mit Martin Holzer unser Tormann gleich zweimal im Mittelpunkt. Zuerst parierte er einen scharfen und guten Volleyschuss souverän, etwas später irrte er bei einer weiten Flanke an der Strafraumgrenze umher. Zum Glück benötigte der Stürmer von #läuft etwas Zeit bis zum Torschuss und somit konnte Kapitän Stefan Datzreiter das Schlimmste verhindern bis unser Tormann, der ansonsten ein sicherer und fehlerfreier Rückhalt war, wieder auf seinem Posten war. Für manchen misslungenen Abstoß könnte man natürlich auch dem Wind, der wie immer auf der Schmelz recht munter durch die Gegend pfiff, die Schuld geben… Eine mehr als unglückliche Situation brachte dann den Gegner vom Spielstand her auf Augenhöhe mit dem FC SAXX. Clemens Raab, der ansonsten mit dem Spielgerät bestens umzugehen weiß, unterlief rechts hinten ein blöder Stoppfehler. Die darauffolgende Hereingabe führte zu einem unglücklichen Foul von Stefan Datzreiter an dem einschussbereiten Stürmer von #läuft. Der gerechtfertigte Elfmeter wurde eiskalt zum Ausgleich verwandelt. Aber jetzt zeigten die Spieler des FC SAXX die richtige Reaktion und forcierten wieder ihr Angriffsspiel. Fabian Pöggsteiner tankte sich rechts durch und servierte den Ball ideal für Dominik Trummer. Der nahm den Ball an und scheiterte aus kurzer Distanz, da sich noch ein Verteidiger von #läuft in seinen Schuss warf. Kurz darauf entwickelte sich eine ähnliche Situation, nur von links ausgehend. Rainer Hudler spielte nach herrlicher Aktion den Ball scharf zur Mitte, wo Clemens Raab nur mehr den Fuß zum 2:1 für den FC SAXX hinhalten brauchte. Mit diesem Zwischenstand ging es in die Pause.

Auch nach dem Seitenwechsel verlor das Spiel nicht an Intensität und die beiden Mannschaften machten mit ihrem hervorragenden Fußballspiel Werbung für den akademischen Sport. #läuft bemühte sich redlich und

sehr aktiv um den Ausgleich. Aber es entstanden keine zwingenden Torszenen. Die Viererkette vom FC SAXX, die von den beiden Innenverteidigern Matthias Wrienz und Moris Lucic und den Außenspielern Roland Rinnhofer, der sich bei seinem Debüt für unsere Reihen von Beginn an als wertvoller Mitspieler erwies, und Stefan Datzreiter gebildet wurde, ließ sich nicht ausspielen und alle halbgefährlichen Bälle waren eine leichte Beute für Tormann Martin Holzer. Außerdem rackerte Tobias Heigl unermüdlich vor der Abwehr. Und er setzte auch in der Offensive Akzente. Nachdem einer seiner Schussversuche geblockt wurde, kam der Ball über Clemens Raab wieder zu Tobias Heigl, der mit einem Doppelpass Rainer Hudler ideal einsetzte. Der Wieselburger flankte dann zur Mitte, wobei ein unstrittiges Handspiel eines Gegenspielers diesen Versuch jäh beendete und diesmal einen Strafstoß für den FC SAXX zur Folge hatte. Zu dem trat dann Balazs Sebestyen an, der sicher zum 3:1 verwandelte. Eigentlich hätte dieses Tor schon die Vorentscheidung sein sollen, denn der FC SAXX stand hinten sicher und setzte vorne immer wieder gefährliche Nadelstiche. Aber es kam dann anders und so wurde dieses Spiel noch richtig dramatisch. Zuerst führte ein Ballverlust nach einer Standardsituation zu einem Konter mit Überzahlsituation von #läuft. Der wurde aber schlecht ausgespielt und so konnte Fabian Pöggsteiner per Kopf klären. Nur übernahm diesen Ball ein Gegner mit vollem Risiko volley und traf ihn aus 20 Metern dermaßen gut, dass der Ball den Weg zum Anschlusstreffer in unser Tor fand. Damit wurde die Partie nochmal richtig spannend. Teamchef Anton Sachslehner schaute permanent auf die Uhr, rannte und hüpfte nervös und der Outlinie umher und konnte es nicht glauben, dass Clemens Raab kurz vor Ende der regulären Spielzeit alleine vor dem gegnerischen Tor nicht zum 4:2 traf und den Sack endgültig zumachte. Der FC SAXX ließ sich nun einschnüren und hatte einmal richtig Glück, als nach einem Eckball Stefan Datzreiter auf der Torlinie klären konnte. Die 80 Minuten waren um (bei den akademischen Meisterschaften wird zwei mal 40 Minuten gespielt), aber der Schiedsrichter zeigte keine Anstalten den erlösenden Schlusspfiff zu tätigen. Drei Minuten Nachspielzeit waren bereits vorbei, als der Referee #läuft noch einen Freistoß zusprach. Dieser wurde gefährlich zur Mitte gezirkelt und ein Gegner köpfte unhaltbar zum 3:3 ein. Konnte das echt wahr sein? Sollte sich wieder ein neues Kapitel in dem bereits sehr dicken Buch über unglückliche Spiele des FC SAXX (der Höhepunkt war sicher das Finale von 2012) geöffnet werden? Aber es war noch nichts verloren und der Unparteiische ließ noch immer weiter spielen. Der FC SAXX stürmte wütend nach vor und holte ein Eckball heraus. Der Corner wurde von Clemens Raab hervorragend getreten, unser kopfballstärkster Akteur Dominik Trummer stieg hoch und setzte denn Ball mit Wucht an die Latte. Spätestens jetzt versanken Teamchef Anton Sachslehner und die mitfieberten Ersatzspieler und Sympathisanten des FC SAXX für ein paar Momente in der Erde. Was hatte das sportliche Schicksal heute noch für uns bereit? Dem Schiedsrichter schien alles viel Spaß zu machen, da er immer noch weiter spielen ließ. Die letzte Chance vor der Verlängerung hatte dann #läuft mit einem direkten Freistoß, der aus 20 Metern zentral vor dem Tor toll geschossen wurde. Zum Glück fälschte Dominik Trummer den Ball in den Corner ab, denn der Ball wäre sehr, sehr gefährlich geworden.

Die kurze Pause vor der Verlängerung tat den FC SAXX gut, um wieder neuen Mut zu fassen und den späten Ausgleich zu verdauen. Man schwor sich nochmal auf den Sieg ein, wenn nötig im Elfmeterschießen. Vielleicht etwas überraschend für die neutralen Beobachter des Halbfinales, wirkte der FC SAXX in der Verlängerung körperlich frischer und alles andere als geknickt. Der erste gute Angriff wurde durch ein Foul an Clemens Raab vom Gegner unterbunden. Der Gefoulte selbst flankte den Freistoß scharf zur Mitte. #läuft konzentrierte sich voll auf unsere größeren Spieler und so konnte Balazs Sebestyen, der wahrlich kein Kopfballungeheuer ist, enteilen und mehr mit der Schulter, als dem Kopf, zur neuerlichen Führung für den FC SAXX treffen. Jetzt kannte der Jubel keine Grenzen mehr. Die Hochschaubahn der Gefühle hatte einen neuen Höhepunkt erreicht, juhu und hurra! Mit dem 4:3 wurde die Moral von #läuft gebrochen. Der Sieger von 2014 konnte nicht mehr zusetzen und der FC SAXX ließ nun auch nichts mehr anbrennen. Eine der nun zahlreichen Tormöglichkeiten konnte wiederum Balazs Sebestyen nach wunderbarer Vorarbeit von Max Pfoser zum 5:3 nützen. Damit war dann wirklich alles entschieden und auch der Schiedsrichter pfiff dann pünktlich ab.

Es war eines jener Fußballspiele, an die man sich lange erinnert. Nicht nur wegen der Dramaturgie, sondern auch deswegen, weil wir toll gespielt haben und eine sehr starke Mannschaft verdient besiegt haben. So ein Nervenkitzel kostet natürlich auch Substanz und so gesehen taten die Elektrolyte am Abend bei der Siegesfeier im SAXX dem Wirt und seinen Akteuren sicherlich gut, um nächsten Mittwoch für neue Heldentaten bereit zu sein. Da trifft der FC SAXX im Finale der akademischen Fußballmeisterschaften auf NC Athletic Baca. Dieses Team setzt sich wie #läuft auch wieder aus Sportstudenten zusammen, die hervorragend und in diversen guten Vereinen Fußball spielen und zudem sind sie schon einige Jahre bei den Unimeisterschaften dabei. Im Sommersemester 2012 gab es im Viertelfinale schon ein Duell mit Baca, dass der FC SAXX schlussendlich mit 6:0 klar gewann. Nur war das Spiel gar nicht so eindeutig, wie das Ergebnis. Außerdem hat sich Baca die letzten Jahre kontinuierlich gesteigert und gehören daher zu den wirklich guten Studentenmannschaften in Wien. Aber dazu zählt der FC SAXX auch seit Jahren und dieses Jahr werden wir den ersehnten Titel holen. Genügend zweite und dritte Plätze haben wir ja schon gesammelt.

Die Aufstellung: Martin Holzer, Roland Rinnhofer, Matthias Wrienz(81. Lukas Zirngast), Moris Lucic, Stefan Datzreiter, Fabian Pöggsteiner(79. Thomas Lang), Balazs Sebestyen, Tobias Heigl, Rainer Hudler(61. Max Pfoser), Clemens Raab, Dominik Trummer

Finale: Mittwoch, 13.5. FC SAXX – NC Athletic Baca
Spielbeginn: 11.35 Uhr am Rasenplatz auf der Schmelz (USI)

Stehend v. links: Anton Sachslehner, Lukas Zirngast, Fabian Pöggsteiner, Moris Lucic, Dominik Trummer, Clemens Raab, Roland Rinnhofer
Hockend v. links: Max Pfoser, Matthias Wrienz, Balazs Sebestyen, Martin Holzer, Thomas Lang, Stefan Datzreiter, Tobias Heigl, Rainer Hudler